



KARNEVALSGESELLSCHAFT >>NÄRRISCHE OBERBERGER<< ENGELSKIRCHEN E. V.
GEGRÜNDET 1893 · MITGLIED IM BUND DEUTSCHER KARNEVAL

Es schreibt Ihnen: Egon Prinz#
Geschäftsführer

Notizen / Protokoll

Teilnehmerbesprechung Karnevalszüge in Engelskirchen

Freitag, 27. September 2019

Gaststätte Hardter Hof, Olpener Str. 64, 51766 Engelskirchen-Hardt

TOP 1:

Wegen eines Unfalls auf der A4 begann die Besprechung 5 Minuten später. Es nahmen zirka 50 Teilnehmer an der Besprechung teil. Die KG dankt allen Gruppen sehr herzlich für das große Interesse am Thema.

TOP 2:

Frage: Rechtsschutzversicherung für Brauchtumswagen und teilnehmende Gruppen möglich?

Kommentar KG: Die KG kann die Frage nicht verbindlich beantworten.

Die ARAG in Düsseldorf unterhält eine spezialisierte Abteilung, die sich insbesondere um Sport- und Brauchtumsversicherungen kümmert.

In Sachen Versicherungen arbeitet die KG mit der ARAG, und einem Versicherungsmakler zusammen, die sich als sehr qualifizierte Partner für unsere Bedürfnisse erwiesen haben.

Adressen:

ARAG Sportversicherung AG, ARAG Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel.: 0211-98 700 700, Email: karneval@arag.de

Oleff & Oleff GmbH, In der Kaule 2, 52393 Hürtgenwald, Tel.: 02429-908510, Email: mail@oleff-versicherungen.de

Frage: DIXIS primär für Teilnehmer oder für alle?

Kommentar KG: Falls wir die zusätzlichen Toiletten, wie beantragt, einrichten dürfen, können diese selbstverständlich von jedermann genutzt werden.

Die Toiletten werden Rosenmontags früh positioniert und abends wieder abgebaut. Die KG plant, über die beiden Dixis auf den Aufstellplätzen hinaus, insgesamt 12 zusätzliche Toiletten, am Zugweg verteilt, einzurichten. Detaillierte Information für die Zugteilnehmer wird es spätestens nach der Genehmigung durch die Behörden geben.

Thema Müll und Müllentsorgung:

Aus der Versammlung gibt es Vorschläge zu Containerpositionierung, Diskussion über mögliche Standorte, Müllsammelstellen, zentrale Sammelpunkte.

Weiterer Vorschlag: Teilnehmer werden angehalten ihren Müll auf Ihrem Wagen mitzunehmen.

Wortmeldung: Wurfmaterial, welches auf dem Boden liegen bleibt, wird zu 95% vom letzten Wagen im Zug geworfen.

Kommentar KG: Die KG erläutert, dass es in Sachen Müllentsorgung insbesondere um den Aufwand für die manuelle Nachreinigung entlang des kompletten Zugweges geht, die, erhebliche Arbeitsstunden und damit Kosten, für die Gemeinde und die KG verursacht.



KARNEVALSGESELLSCHAFT >>NÄRRISCHE OBERBERGER<< ENGELSKIRCHEN E. V.
GEGRÜNDET 1893 · MITGLIED IM BUND DEUTSCHER KARNEVAL

Es schreibt Ihnen: Egon Prinz#
Geschäftsführer

TOP 3: Maximallautstärke

Wortmeldung: Schallpegelmessungen müssen über einen Zeitraum (Zeitfenster) gemessen werden sonst wird das Ergebnis wegen einzelner Peaks verfälscht.

Kommentar KG: Die KG möchte in jedem Falle ein kompliziertes Messverfahren vermeiden, schon weil am Rosenmontag die Personaldecke extrem knapp ist, und die Messungen vor dem Zug ja nur auf den Aufstellplätzen, binnen weniger Minuten pro Wagen, erfolgen können.

Wortmeldung: Gibt es überhaupt Vergleichswerte? Wurden schon Messungen in Engelskirchen durchgeführt?

Kommentar KG: Nach Kenntnis der KG gab es bisher keine Messungen in Engelskirchen. Die anderenorts festgelegten Lautstärken, z.B. für die Stadt Köln, liegen bei 90 dB(A).

Wortmeldung Hugo Stiefelhagen: Musikzug/Livemusik, es ist die Pflicht der KG die Livemusik richtig zu positionieren.

Kommentar KG: Durch die neuen Anmeldeformulare wird die KG hoffentlich ausreichende Informationen in Sachen der Wagenbeschallung erhalten, und die Livemusiker sicherlich besser als bisher im Zug positionieren können.

Wortmeldung Michael Passberger: Das Gehör gewöhnt sich mit der Zeit an die Lautstärke. Es gibt nur eine Option, jeder Wagen mit Musik muss einen Limiter bekommen.

Wortmeldung Hugo Stiefelhagen: Im Begegnungsverkehr ist es für die Livemusik nicht möglich zu spielen.

Wortmeldung Alina Jackes-Schulte: Im Begegnungsverkehr nur noch einseitig Beschallung gestatten, z.B. nur die Wagen, die die Leppestr. hochfahren, haben die Musik an. Die Wagen, die in Gegenrichtung unterwegs sind, haben die Musik aus.

Kommentar KG: Die KG wird sich zu diesem Vorschlag Gedanken machen. Auf den ersten Blick erscheint aber auch hier nur ein Appell an die Teilnehmer möglich. Die Prüfung und Umsetzung durch die Zugleitung wird auch hier Personal erfordern, dass wir derzeit noch nicht zur Verfügung haben.

Und damit es nicht in Vergessenheit gerät:

Alle Anwesenden waren sich einig, dass für die Umzüge des Jahres 2020 die Maximallautstärken von:

- 95 dB(A) in Richtung der eigenen Gruppe, und
- 85 dB(A) in jede andere Richtung,

als vereinbart gelten.

TOP 4:

Keine Wortmeldungen

TOP 5:

TÜV Prüfungen terminieren, frühester Zeitpunkt?

Alle Wortmeldungen wünschen TÜV Prüfungen so kurz wie möglich vor den Karnevalszügen, was effektiv bedeutet, nicht mehr als 14 Tage vor dem Karnevalswochenende.



KARNEVALSGESELLSCHAFT >>NÄRRISCHE OBERBERGER<< ENGELSKIRCHEN E. V.
GEGRÜNDET 1893 · MITGLIED IM BUND DEUTSCHER KARNEVAL

Es schreibt Ihnen: Egon Prinz#
Geschäftsführer

TOP 6:

Wortmeldung Herr Schulte: Tempo vom Zug im Dorf ist zu schnell. Es wäre schön, wenn wir das Tempo im Dorf bei den Zuschauern regulieren könnten.

Kommentar KG: Ursache sind hier die Schrankenschließungen der Bahn.

Wortmeldung: Ist es möglich das der gesamte Zug steht sobald die Schrankenanlage geschlossen ist? Somit könnten wir die Bildung von Löchern im Zug verhindern und der Zug bleibt zusammen.

Kommentar KG: Grundsätzlich könnte man das so regeln. Wegen der Lautstärke der Wagen ist aber eine Kommunikation zwischen den einzelnen Ordnern der KG und der Zugleitung bisher sehr schwierig. (Handys kommen nicht einmal beim Klingelton gegen die Wagen an.) Und das ständige Lesen von WhatsApps kann die Zugleitung auch nicht leisten, es gibt mehr als genug andere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen.

Wortmeldung: Es bleiben zu viele Kamelle auf dem Boden liegen. Das Füllmaterial sollte weg gelassen werden.

Kommentar KG: Die Erwartungshaltung der Zuschauer ist, zumindest wenn Kinderprinzenpaar Prinzenpaar/Dreigestirn vorbeifahren, der „Himmel schwarz von Kamellen“. Die finanzielle Belastung der Prinzen erlaubt es wirklich nicht auf Kamellen zu verzichten, auch wenn die Mengen hier über die letzten Jahre bereits erheblich zurückgefahren wurden.

Die Versammlung bittet um Wiederholung der Veranstaltung in 2020.

Kommentar KG: Dem Wunsch wird die KG gerne nachkommen.

Die KG bedankt sich bei allen Teilnehmern der Besprechung sehr herzlich für das Interesse, das Verständnis, und insbesondere für den zuvorkommenden Umgang miteinander. Wir hoffen, dass wir hier gemeinsam eine Basis gelegt haben für die Zukunft der Karnevalszüge in Engelskirchen.

Die Veranstaltung endete um 21:15 Uhr.

Mit karnevalistischen Grüßen

KARNEVALSGESELLSCHAFT

"Närrische Oberberger" e.V.
K.G. „Närrische Oberberger“ e.V.
- Gegründet 1893 -
.....51766 Engelskirchen
Egon Prinz
Geschäftsführer